

Orea T Studie – Interview mit David Spielhofer, CEO Orea AG

1. Was ist die Leitidee hinter Orea T und wie ist diese Idee entstanden?

Die situationsflexible Flächennutzung gilt als Antwort auf die sich schnell verändernden Ansprüche an die moderne Kücheninsel. Das bedeutet, dass verschiebbare Elemente dort benutzt werden können, wo sie auch benötigt werden. Dies optimiert den Ablauf von alltäglichen Küchenaufgaben, was beispielsweise durch den Einsatz von gastrokonformen Gefässen unterstützt wird. Die Möglichkeit besteht darin, Zusatzfunktionen bei Bedarf modular zu ergänzen.

2. Wann wird Orea T offiziell vorgestellt, wann ist sie voraussichtlich lieferbar?

Am diesjährigen Designers' Saturday in Langenthal wird die Orea T Studie vorgestellt. Dieser Event benutzen wir dazu, die Meinungen und Gedankenanstösse von den Gästen einzuholen. Aufgrund dieses Feedbacks werden wir Orea T entsprechend weiterentwickeln und optimieren. Die Markteinführung ist für das Frühjahr 2020 geplant.

3. Wie funktioniert das Tetris-Prinzip?

Die einzelnen Elemente sind über die gesamte Kücheninsel verschiebbar und frei einsetzbar. Über mehrere Ebenen ergibt sich somit eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten und Anwendungszwecken. Zusätzlich entsteht ein optimiertes Platzangebot durch erweiterten Stauraum. Abgerundet werden soll das Konzept mit der Integration von Spezialbeschlagslösungen wie Klappenbeschläge für Baraufsatz, dreh- oder verschiebbarer Teil der Insel, ausziehbare Inselerweiterung und motorisch gesteuerte Hublösungen.

4. Wasser, Abwasser und Strom sind für die Küche wichtig. Inwiefern setzen diese Anschlüsse dem Konzept Grenzen?

Anschlüsse wie Wasser und Strom stellen in diesem Konzept Fixpunkte gegenüber den recht flexiblen Funktionen dar. Jedoch wäre beispielsweise ein Elektroanschluss auch flexibel über ein elektrifizierbares Steckprofil realisierbar. Diese Lösung setzten wir bereits beim multifunktionalen Rückwandsystem der Orea X um.

5. Wie sieht die Materialisierung aus?

Das Konzept ist in verschiedensten Materialien denkbar. Bisher in Frage kommen Beton, Edelstahl, Granit sowie diverse mineralische Feinsteinzeug wie Quarz, Silestone, Dekton usw.

6. Weitere wichtige Punkte aus Ihrer Sicht?

Orea T definieren wir als die visionäre, modulare und variabel einsetzbare «all in one» Kochinsel. Die Studie ist dabei erst der Startschuss, dem Kunden etwas zu Verfügung zu stellen, was seinen individuellen Bedürfnissen entspricht und durch die Flexibilität situationsgerecht genutzt werden kann. Wir glauben an dieses Konzept und sind gespannt, was die Weiterentwicklung mit sich bringt.